

TÄTIGKEITSBERICHT 2015

LIEBE TIERFREUNDIN, LIEBER TIERFREUND

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und wir freuen uns, Ihnen unseren Tätigkeitsbericht 2015 zu präsentieren. Es hat sich viel getan im vergangenen Jahr.

Wir haben unsere Homepage überarbeitet, dort können Sie nun zu vielen Themen des Tierschutzes stöbern und sich auch interaktiv mit eigenen Beiträgen am Vereinsleben beteiligen.

Im Oktober nahmen wir an der 20. Oberland Ausstellung (ORLA) in Weilheim

teil! Wir informierten an unserem Stand Interessierte über unsere Arbeit und berieten zu den unterschiedlichsten Anliegen. Im Forum Natur hielten wir Vorträge zur artgerechten Nagerhaltung und bauten mit Kindern und Erwachsenen in einem Workshop einfache und bunte Insektenhotels.

Und wir konnten auch im Jahr 2015 wieder vielen Tieren in Not helfen. Alle unsere aktiven Mitglieder setzen sich ehrenamtlich für den Tierschutzverein ein

und engagieren sich zeitlich in einem Maße, das einer Vollzeitbeschäftigung oft gleich kommt. Dank Ihrer finanziellen Unterstützung durch Mitgliedsbeiträge oder Spenden sind wir in der Lage manche Not zu lindern, denn Versorgung und Behandlung von Fundtieren oder wichtige Kastrationsaktionen müssen finanziert werden.

Wir freuen uns, Sie als Mitglied und Unterstützer für unseren Verein zu haben und sagen an dieser Stelle: „Vergelt's Gott“

HAPPY END MIT UMWEGEN

Am 1. Januar 2015 wird in einem Heizungskeller in Seeshaupt eine spitzzahnliche Hündin gefunden. Offensichtlich ist sie durch einen offenen Kellerschacht gefallen. Die Finder rufen beim TSV an, schnell ist eine Abholung und Versorgung organisiert. Zwar ist die Hündin gechippt, doch nicht bei Tasso gemeldet. Als sich die Hündin auf dem Boden liegend auf den Rücken dreht, wird die Tätowierung P04 auf dem Bauch sichtbar. Alle Recherchehebel werden in Bewegung gesetzt und schließlich stellt sich raus, dass es sich um eine Hündin aus Pompeij handelt, deren Besitzer nach drei Tagen endlich ausfindig gemacht werden kann. Ein Happy End, das allerdings schon viel früher hätte stattfinden können. Lassen Sie Ihre Tiere nicht nur chippen, sondern melden Sie sie auf jeden Fall umgehend bei Tasso oder dem Deutschen Haustierregister. Damit ersparen Sie sich viele Sorgen und darüberhinaus viel Geld.

(Gabi Neudert)



FUTTERBOX

In Zusammenarbeit mit der Tengelmann-Filiale in Tutzing, Lindemannstr. 11 konnten wir am 9. September 2015 unsere erste Futterspendenbox einweihen. Hier können Kunden der Filiale Tiernahrungsmittel einwerfen.

Die Futterspendenbox wird so gut angenommen, dass wir mittlerweile fast wöchentlich bedürftige Tiere versorgen können. Vielen Dank an alle Spender!



TIERSCHÜTZERIN BEATE ZWICKENPFLUG

Die Arbeit von Tierschützerin Beate Zwickenpflug liegt uns am Herzen: „Die Hennen sind aus Bodenhaltung, manche bekomme ich sogar aus Freilandhaltung. Was ich mir wünschen würde, wäre ein Verein, der einen Stall/Gartenhaus/großen Schuppen mit gesichertem Auslauf zu Verfügung stellen könnte. Dann käme der Zeitdruck nicht so extrem. Die Hennen könnten als Gruppe dort einziehen

und dann einzeln abgeholt werden. Die Eier können ja als Spendeneinnahme dem Verein zu Gute kommen.“

Bei Interesse (an einer oder mehreren Hennen oder bei Ideen zur Vermittlung) kontaktieren Sie Beate Zwickenpflug: trim@zwickenpflug.de 08841-6277580 und 0174-9014066

GERETTET!

Ende des Jahres entdecken Seeshaupter Tierschützer an den Recyclingcontainern drei farbenprächtige Zwerggockel. Die noch am selben Tag eingeleitete Suchaktion mehrerer Mitglieder verläuft zunächst erfolglos, doch schließlich kann am 15.12. einer der drei Gockel eingefangen werden. Ein ansässiger ehemaliger Landwirt erklärt sich bereit, dem gefie-

derten Zeitgenossen vorübergehend Unterschlupf zu gewähren, während sich die Mitglieder fieberhaft darum bemühen, ein neues Zuhause für ihn zu finden. Am 6. Januar 2016 darf der Gockel nach Murnau umziehen. Eine engagierte Tierschützerin, die Hennen aus Bodenhaltung rettet und vermittelt, gibt dem Gockel eine sichere artgerechte Bleibe. (Gabi Neudert)



AUFLISTUNG DER TÄTIGKEITEN:

- Ein Fundkaninchen in Tutzing konnte trotz Plakataktion nicht seinem Besitzer zurückgegeben werden. Nach zweiwöchiger Beherbergung in einer Pflegestelle wurde es ins Tierheim Starnberg gebracht und dort bald vermittelt.
- Eine sehr alte Fundkatze, die ins Tierheim gebracht wurde, musste dort leider nach einigen Tagen aufgrund ihres schlechten Zustands eingeschlafert werden.
- Eine Bauernhofkatze hingegen, die wegen eines Tumors am rechten Vorderbein operiert werden musste, erfreut sich nun bei Heidi Rothwinkler mit drei Beinen bester Gesundheit.
- Von weiteren 13 Fundkatzen war eine leider bereits tot, fünf konnten an neue Besitzer vermittelt und die restlichen wieder heim gebracht werden.
- Ein Schäferhund konnte erfolgreich nach Seeshaupt vermittelt werden.
- Bei 13 weiteren Fundhunden wurden dank registrierter Chips die Besitzer ausfindig gemacht und die Tiere zurückgebracht.
- Eine in einen Garten verirrte Ente wurde befreit und am See wieder freigelassen.
- 120 (!) Wildvögel wurden versorgt und ausgewildert.
- Von 32 Igel wurden 25 in Seeshaupt versorgt, bei den anderen wurden die Finder zur Überwinterung instruiert.
- Zwei Eichhörnchen wurden behandelt und dann ins Tierheim gebracht.
- 14 Waldmäuse wurden gerettet und in die Freiheit entlassen.
- Ein Siebenschläfer wurde versorgt und wird aktuell noch über den Winter gebracht, da er zum Auswildern zu wenig Fettreserven hatte.



HINWEIS

REGISTRIEREN BEI TASSO E.V.
UND IM DEUTSCHEN HAUSTIER-
REGISTER

Der Transponder: nur 12mm groß, strahlungsfrei, keine persönlichen Daten enthaltend und nicht wandernd. Jede 15-stellige Nummer wird nur einmal vergeben.

Das Chippen: Der Transponder wird vom Tierarzt in Sekundenschnelle an der linken Halsseite injiziert, wo er mit dem Gewebe verwächst. Eine Betäubung ist nicht notwendig.

Die Registrierung: Wichtig! Der Tierarzt oder Sie selbst müssen das Tier registrieren lassen. Das kann online (www.tasso.net/Tierschutz/Registrierung und www.registrier-dein-tier.de) oder schriftlich erfolgen. Beide Register tauschen die Daten aus, es genügt also, sich bei einem der beiden aufnehmen zu lassen.

Die SOS-Halsbandplakette: Diese bekommen Sie von Tasso nach der Registrierung. Damit kann ein Finder unter der Notrufnummer rund um die Uhr an allen Tagen im Jahr Ihr vermisstes Tier melden. Tierärzte, Tierheime auch Tierschutzvereine und die Polizei können den Chip auslesen, damit Ihr Liebling bald wieder bei Ihnen ist. Die Registrierung ist kostenlos.



DIE DREI MUSKETIERE

Am 05.07.2015 waren bei einer Familie in Seeshaupt gleich drei kleine Mauersegler wegen der großen Hitze aus ihren Nestern unter dem Dach gepurzelt. Der Größte bzw. Älteste erhielt den Namen ATHOS, die anderen beiden wurden PORTOS und ARAMIS genannt.

Sie teilten sich die Box zunächst noch mit zwei weiteren, schon etwas größeren Seglerkindern, zu denen sich ATHOS gern dazugesellte. Nach jeder Mahlzeit setzte ich ihn wieder in das Nest zu ARAMIS und PORTOS, aber wenig später lag er wieder im anderen Nest bei LEA und DAIDALOS. Mit den „Babies“ aus seiner Heimat wollte er offensichtlich nichts zu tun haben. Etwa eine Woche später, am 13.07., wurde ein weiterer Mauersegler von derselben Familie gebracht. Vermutlich war er am selben Tag aus dem Nest gefallen wie die „Drei Musketiere“, aber erst jetzt entdeckt worden, so dass er völlig entkräftet, extrem abgemagert und stark unterkühlt war. Er bekam den Namen D'ARTAGNAN.

Eigentlich hätte er nach seinen Infusionen in die „Intensiv-Station“ mit Wärmematte einziehen müssen, aber dort wäre er zu diesem Zeitpunkt der einzige Insasse gewesen. Da Mauersegler sehr gesellig sind und die Nähe anderer suchen, entschied ich mich für die psychologisch bessere Variante und setzte ihn zu seinen ehemaligen Nachbarn und möglicherweise sogar Geschwistern dazu.

Ich hoffte sehr, dass er im Nest bei PORTOS und ARAMIS bleiben würde und sie bei ihm, damit er etwas gewärmt werden könnte. Als ich zur nächsten Fütterung die Box öffnete, war ein Nest leer. Alle Segler saßen in bzw. auf dem Nest mit

dem kleinen, unterkühlten D'ARTAGNAN, den sie völlig unter sich begraben hatten. Zuvor waren nie alle Segler in nur einem Nest gewesen. Es schien, als ob sie spürten, dass der Kleine dringend Wärme und ihren Beistand, ihre Nähe benötigte. Etwa eine Woche lang behielten sie diese Konstellation bei. Erst danach begannen sie, sich wieder auf beide Nester zu verteilen und in der Box umherzuwandern.

D'ARTAGNAN holte schnell auf und legte innerhalb von zweieinhalb Wochen von 20 Gramm auf über 52 g zu. Bis zu seinem Start musste er dann wieder etwas abspecken, da er sonst zum Fliegen zu schwer gewesen wäre. Während ATHOS, PORTOS und ARAMIS am 05.08.2015 im Tutzinger Würmsee-Stadion in die Freiheit starteten, wartete D'ARTAGNAN noch bis zum 12.08. auf die Auswilderung. Aber auch er musste nicht allein fliegen: Noch sechs weitere Jungsegler erhoben sich an diesem Tag im Stadion in die Lüfte. (*Ninon Ballerstädt*)

DANKESCHÖN

Unser besonderer Dank geht an Gabi Neudert und Ninon Ballerstädt für ihre stete und aufopferungsvolle Mithilfe und Pflege von Tieren jeder Art. Weiterhin danken wir: Richard Brisslinger Hiltrud Gittner . Ulrike Grimmer Angelika Gutsche . Helga Hasselmann Elfriede Köhler . Gertrud Lorenz-Bruckbach . Regine Miltner . Bettina Müller Margot Reitingner . Heidi Rothwinkler Petra Schmidt-Holzer . Edeltraut Schöll Alois Seidl . Familie Sperlich Katharina Stanik . Charlotte Steinberger